

AUSBILDUNG **Spiel mit dem Feuer**



Kurtz Ersä ist als Zuliefer- und Hightech-Konzern weltweit aktiv und beschäftigt im In- und Ausland über 1.000 Mitarbeiter. Ein attraktiver Arbeitgeber, der in mehr als 20 Berufen ausbildet. UUG stellt sie in Form einer Serie vor. Folge 1: Gießereimechaniker.

Wer sich für den Beruf des Gießereimechanikers entscheidet, spielt buchstäblich mit dem Feuer. Wie Artem Erdmann, der im September 2008 seine Ausbildung zum Gießereimechaniker mit der Fachrichtung Druck- und Kokillenguss bei der Kurtz GmbH begann. Artem kannte die Arbeit in der Alu-Gießerei bereits durch seine Anstellung als Leiharbeiter. Allerdings fehlte ihm damals das Fachwissen, das im Rahmen einer dualen Ausbildung vermittelt wird. Deshalb entschied er sich dafür, die Ausbildung zum Gießereimechaniker zu machen.

Schmelzverhalten besser verstehen

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre. Voraussetzung dafür ist ein guter Hauptschulabschluss sowie Zuverlässigkeit und Genauigkeit. Kenntnisse in Mathe und Physik sind ebenfalls vorteilhaft, um das Schmelzverhalten der Metalle besser zu verstehen und Gussstücke berechnen zu können. Der theoretische Unterricht findet als Blockunterricht in Pegnitz statt. Besonders wichtig sind in dieser Ausbildung die Fächer Maschinenformguss, Steuerung, Instandhaltung, Werkstofftechnologie und Fachzeichnen. Für den praktischen Teil der Ausbildung werden die Azubis in der Lehrwerkstatt, der Alu-Gießerei, der Schmelzerei, der Instandhaltung, im Werkzeugbau und in der Qualitätssicherung eingesetzt. Zu ihren Tätigkeiten gehören unter anderem die Fertigung von Gussteilen sowie das Rüsten und Vorbereiten der Kokillen. Außerdem warten sie die Anlagen und Maschinen und stellen Alu-Schmelzen und -Legierungen her. Neben der Arbeit im Betrieb finden Seminare im Firmenausbildungsverbund (FABI) statt. Dabei werden die Auszubildenden in Pneumatik, Elektropneumatik und Hydraulik unterrichtet.



Artem Erdmann (32), Schichtführer Schwerkraft- und Niederdruckgießen bei der Kurtz Aluguss; geboren in Kirgisien, seit 1992 in Deutschland, macht in seiner Freizeit regelmäßig Kraftsport.

Artem Erdmann hat seine Ausbildung längst erfolgreich abgeschlossen und ist mittlerweile zum Schichtführer für die Bereiche Schwerkraft- und Niederdruckgießen bei der Kurtz Aluguss GmbH & Co. KG aufgestiegen. Wie er seinen Job mit wenigen Worten auf den Punkt bringt? Darauf der 32-Jährige: „Meine Aufgabe ist das selbstständige Einrichten und Bedienen der Maschinen und die Führung meines Teams in der Schicht. Dafür braucht es viel Teamarbeit – zusammen mit den abwechslungsreichen Tätigkeiten macht das für mich den Reiz an meinem Beruf aus.“